



# Industrie. Kultur. Sachsen.



Hans Hesse, Bergaltar, 1520/21, St. Annenkirche Annaberg-Buchholz © Ev.-Luth. Kirchgemeinde Annaberg-Buchholz Dieter Knoblauch



Frohnauer Hammer, Bassbauer, Kanupark

Kanupark Markkleeberg, im Hintergrund Bergbautechnikpark und Kraftwerk Lippendorf, © ...

# Neue Ideen in alten Fabriken



IBUG 2017 – Festival für urbane Kunst Installation ..., ©...



Energiefabrik Knappenrode, Sächsisches Industriemuseum © ...

Der Freistaat Sachsen hat das Jahr 2020 zum Jahr der Industriekultur ausgerufen. Dieses Themenjahr macht die Vielfalt der sächsischen Industriekultur für eine breite Öffentlichkeit erlebbar. Ein Höhepunkt ist die 4. Sächsische Landesausstellung vom 25. April bis 1. November 2020 in Zwickau, flankiert von Sonderausstellungen in Chemnitz, Crimmitschau, Hilbersdorf, Oelsnitz und Freiberg. Schon jetzt bereiten Vereine, Institutionen und Einzelpersonen im ganzen Freistaat Projekte und Aktionen vor.

Sachsen ist das Land der Industrie und Kultur in der Mitte Europas. Landschaften und Städte, Technische Denkmale und Architektur, aber auch Wissen, soziale Prägungen und Mentalitäten erinnern fast flächendeckend an eine über 200jährige Industriegeschichte.

Dieses kulturelle Erbe prägt einerseits Sachsens Identität. Andererseits ergeben sich daraus immer wieder neue Herausforderungen. Das Pflegen und Vermitteln dieses Schatzes, aber auch das Fortschreiben des Industriezeitalters in die Zukunft werden in Sachsen als gesamtgesellschaftliche Aufgaben gesehen.

Kreatives Auseinandersetzen mit industrieller Vergangenheit und Zukunft eröffnet jede Menge Möglichkeiten: für die Entwicklung zeitgemäßer Innovations- und Arbeitskulturen, die Stadtentwicklung oder den Tourismus. Die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen fördert Projekte, die Kooperationen eingehen und die Beschäftigung mit Industriekultur fortschreiben.

## Chronologie



1776  
Plauen: Bau des Weisbach'schen Hauses (Kattundruckerei) – Übergang vom Manufaktur- zum Fabrikzeitalter



1800  
Harthau: erste Baumwollspinnerei Sachsens



1839  
Leipzig – Dresden: erste deutsche Ferneisenbahn

1850  
Textilindustrie: Fabrikbetrieb setzt sich durch

1862  
Gewerbe-freiheit in Sachsen



1870  
Chemnitz: Zentrum des sächsischen Maschinenbaus

1889  
Dresden: wissenschaftliche Innovationen sind Basis für Unternehmensgründungen (Uhrenindustrie Glashütte, Odol, Kameras und Filmprojektoren)



1895  
Leipzig: Messen passen sich den Bedürfnissen des Industriezeitalters an, Polygraphische Industrie und Maschinenbau etablieren sich



1904  
Zwickau: August Horch firmiert als August Horch & Cie. Motorenwagen AG



1911  
Dresden: erste Internationale Hygieneausstellung als Ausgangspunkt sozialer Reformen

1917  
Leipzig: aus Braunkohle wird Mineralöl gewonnen; fast jede dritte sächsische Fabrik stellt kriegsbedingt den Betrieb ein, fast alle anderen produzieren Kriegsgüter

#### Impressum

Kulturstiftung des Freistaates Sachsen  
Koordinierungsstelle Sächsische Industriekultur

Texte und Redaktion:

Dirk Schaal und Wiebke Wehling  
Karl-Liebknecht-Straße 56

01109 Dresden

Telefon: +49 (0)351 8848-35

Telefax: +49 (0)351 8848-016

E-Mail: [industriekultur@kdfs.de](mailto:industriekultur@kdfs.de)

Internet: [www.industriekultur-in-sachsen.de](http://www.industriekultur-in-sachsen.de)

#### Gestaltung

Heimrich & Hannot GmbH

#### Druck

Löhnert Druck

Bildnachweis: Titelbild IBUG – Festival für Urbane Kunst,  
Meerane, Fotos in der Chronologie:

# Industriekultur verbindet – damals und heute.



Weißer Elster/Karl-Heine-Kanal an den ehemaligen Buntgarnwerken  
in Leipzig Plagwitz, ©



Oelsnitz, Kinder in Dunkelführung  
© G. Lorenz

# Das Jahr der Industrie- kultur 2020 in Sachsen

Die Koordinierungsstelle Sächsische  
Industriekultur bei der Kulturstiftung  
des Freistaates Sachsen vernetzt und  
informiert, sie unterstützt bei der Projekt-  
entwicklung und berät zu Fördermög-  
lichkeiten. Kontaktieren Sie uns gern!  
Inspiration und Informationen über erfolg-  
reich abgeschlossene Projekte finden Sie  
auf [www.industriekultur-in-sachsen.de](http://www.industriekultur-in-sachsen.de).

Dort halten wir Sie auch zu Neuigkeiten und  
Veranstaltungen auf dem Laufenden. Wer-  
den Sie Teil des Jahres der Industriekultur  
2020 in Sachsen!

#### Kontakt:

E-Mail: [industriekultur@kdfs.de](mailto:industriekultur@kdfs.de)

Telefon: +49 (0)351.88 48 35

[www.industriekultur-in-sachsen.de](http://www.industriekultur-in-sachsen.de)



1935  
Enteignung,  
Vertreibung  
und Ermordung  
jüdischer  
Unternehmer

1923  
Beginn der  
Elektrifizierung

1938  
Espenhain:  
Braunkohlenwerk  
geht in Betrieb,  
einer der größten  
Industriekomplexe  
der Rüstungs-  
industrie

1948  
Ingolstadt:  
Neugründung der  
Auto-Union, Beginn  
der Verstaatlichung  
und Verdrängung  
des freien Unter-  
nehmertums



1964  
Zwickau:  
Trabant  
P 601 geht  
in Serie



1968  
Chemnitz: Daten-  
verarbeitungsanlage  
Robotron 300  
bildet den Grund-  
stein der sächsi-  
schen Mikroelek-  
tronik



ab 1990  
Transformation von der  
Plan- zur Marktwirt-  
schaft: stärkste Zäsur in  
Sachsens Wirtschafts-  
geschichte / einsetzende  
Digitalisierung verändert  
auch die Industrie



ab 1994  
neue Industrien:  
Silicon Saxony –  
Halbleiter- und Photo-  
voltaikindustrie siedeln  
sich an, gefolgt von  
Bio-, Umwelttechno-  
logie und Logistik

ab 2014  
verstärktes Wachs-  
tum von Kultur- und  
Kreativwirtschaft /  
Industrie 4.0

2020  
Jahr der  
Industriekultur  
in Sachsen